

# Evangelisch-reformierte Kirche

- Kirchenpräsident -



Ev.-ref. Kirche - Landeskirchenamt - Postfach 13 80 - 26763 Leer

**Landeskirchenamt**  
26789 Leer, Saarstraße 6

An die

- Kirchengemeinden
  - Pastorinnen und Pastoren
  - Ältestenpredigerinnen und -Prediger  
der Evangelisch-reformierten Kirche
- 

11. September 2019

Telefon: 04 91 / 91 98 - 1 11 / 1 12

Telefax: 04 91 / 91 98 - 2 41

AZ: Hb/Ja/Sm

E-Mail: kirchenpraesident@reformiert.de

Bearbeitung: Dr. Martin Heimbucher

## „Fridays for future“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schwestern und Brüder,

vermutlich engagieren sich auch bei Ihnen vor Ort junge Gemeindeglieder in der Bewegung „Fridays for future“. Sie setzen sich dafür ein, die Erde als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen zu bewahren.

Damit unterstreichen sie ein Anliegen, dem wir uns als Kirche seit langem verpflichtet wissen: Seit 1990 läuft in ökumenischer Weite der „Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung“. Jetzt sollen auch die demonstrierenden jungen Leute erfahren, dass wir als Kirche ein offenes Ohr für ihr Anliegen haben.

Wir möchten Ihnen empfehlen, das Anliegen der Demonstrationen in den Gottesdiensten am kommenden Sonntag in die Fürbitte der Gemeinde aufzunehmen. Dazu stellen wir Ihnen mit dieser Post auch einen Gebetsvorschlag zur Verfügung. Außerdem habe ich als Kirchenpräsident eine Video-Botschaft vorbereitet, die am kommenden Montag mit einer entsprechenden Pressemeldung veröffentlicht werden soll.

Natürlich sind auch besondere Andachten oder Gottesdienste zu dieser Thematik möglich. Wenn das Presbyterium bzw. der Kirchenrat entsprechend entscheidet, kann ein solcher Gottesdienst auch am 20. September stattfinden, dem Tag, an dem die „Fridays“-Bewegung zu einem so genannten „Klima-Streik“ aufruft.

Zurückhaltend haben wir als Moderamen allerdings auf die Anfrage reagiert, an diesem Tag mit einem „Fünf-vor-Zwölf-Glockenläuten“ die Demonstrationen zu unterstützen. Auch in diesem Fall bleiben wir bei dem Grundsatz: Kirchenglocken läuten aus kirchlichem Anlass, als Ruf zum Gebet und zur Versammlung der Gemeinde - aber eben nicht als politische Demonstration.

Und noch etwas sollten wir als Kirche bei diesem Thema deutlich machen: Die notwendige Umkehr zur Bewahrung der Schöpfung wird nur gelingen, wenn wir auch unser eigenes Konsumverhalten überdenken und verändern. Umkehr fängt bei jedem selbst an. Und nicht damit, dass man mit dem Finger auf andere zeigt, die vermeintlich schuld sind an den Problemen.

Das Moderamen der Gesamtsynode hat gestern im Übrigen ein Klimaschutzkonzept für unsere Kirche auf den Weg gebracht. Wenn die jungen Leute uns in Gemeinde und Kirche noch einmal wirksam auf die Notwendigkeit solcher praktischen Konsequenzen stoßen, haben sie viel erreicht.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Moderamens der Gesamtsynode



Dr. Martin Heimbucher  
Kirchenpräsident

Anlagen

## **Fürbitten aus Anlass der Fridays for Future-Demonstrationen**

Du großer und barmherziger Gott,  
Dich bekennen wir als den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Wir danken Dir für Deine Gabe der Schöpfung,  
aus der wir leben.  
Wir danken Dir für den wundervollen blauen Planeten Erde,  
der unser Lebensraum ist.  
Wir leben als Menschen mitten unter Deinen anderen Geschöpfen,  
den Pflanzen und den Tieren.  
Du hast uns reich beschenkt.  
Aus Deiner Hand empfangen wir täglich,  
was wir sind und was wir haben.  
Wecke in uns die Ehrfurcht vor dem Leben  
und die Tatkraft, Deine Erde zu bewahren.

Du, Barmherziger,  
wir nehmen die Veränderungen um uns herum wahr,  
die ungewöhnliche Hitze des Sommers, die bedrohlichen Wetterumschwünge im Herbst.  
Wir sehen beängstigende Bilder aus anderen Teilen der Erde,  
Bilder von Überschwemmungen, Erdrutschen, schmelzendem Eis.  
Wir wissen: Vieles daran ist von uns Menschen gemacht.  
Unser maßloser Verbrauch der Natur schlägt auf die ganze Welt zurück.  
Der Wohlstand, den wir genießen,  
ist vielfach bezahlt mit der Not unserer Mitmenschen und unserer Mitgeschöpfe.  
Gib uns Einsicht und Entschlossenheit,  
verantwortlicher umzugehen mit den Gütern der Natur.

Gott, Du schöpferischer und ermutigender Geist,  
die jungen Menschen,  
die sich um die Zukunft unseres Planeten sorgen  
und dafür laut werden, sie berühren uns.  
Erhalte ihnen ihre Energie, keine Ruhe zu geben  
und auf konkrete Schritte der Umkehr zu dringen.  
Dass solche Schritte gelingen,  
in unserer Kirche, in unserer Gesellschaft  
sowie in unserem persönlichen Leben,  
dazu gib uns und allen Deinen Geist.  
Denn Du hast uns nicht gegeben einen Geist der Furcht,  
sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Amen.